

<b>Ergebnisniederschrift Ständiger Ausschuss RVR (StA RVR)</b>					
<b>Termin</b>	05.11.2025, 9:00 – 11:00 Uhr				
<b>Ort</b>	Online-Sitzung				
	<b>Vorsitz</b>	anwesend			
	Prof. Dr. Tobias Cremer	ja			
	<b>Reguläre Mitglieder</b>	anwesend		<b>Stellvertretende Mitglieder</b>	anwesend
	Wolf-Georg Fehrensen (s.V.)	ja		Knut Pippert	nein
	Rolf Wunsch	ja		Dr. Carsten Merforth	nein
	Markus Bechtle	ja		Daniel Tränkl	ja
	Johannes Weis	ja		n.n.	nein
	Wolfram Küllmer	ja		Frank Andlauer	nein
	Christian Tepker	ja		Dietmar Reith	nein
	Gerd Kromer	ja		Stefanie Willmann	ja
	Christoph Paul	ja		Jörn Kimmich	nein
	Benjamin Krug (s.V.)	ja		Hendrik Scholz	nein
	Florian Vögele	ja		Gerd Schneider	nein
	Helmut Stanzel	ja		Jakob Fischer	nein
	René Scrock	ja		Michael Krautschneider	nein
	Ralf Buschendorf	ja		n.n.	
	Alfons Schwarzfischer	ja		Philipp-Emanuel Rehenning	nein
	Christian Truchseß von Wetzhausen	ja		Bernhard Breitsameter	nein
	Christopher Kroos	ja		Nikolas Osburg	nein
	<b>Stab, Experten und Gäste</b>			<b>Stab, Experten und Gäste</b>	
	Dr. Denny Ohnesorge	nein		Axel Miske (zeitweise)	ja
	Dr. Jörg Staudenmaier	ja		Prof. Dr. Bertil Burian	ja
	Dr. Järmo Stablo	ja		Josephine Klapprott	nein
	Lars Schmidt	ja		Benedikt Walle	ja
				Alexander Kerl	ja
<b>Protokoll</b>	Järmo Stablo				
<b>Anlagen</b>	a) Endversion der Ergebnisniederschrift zur Sitzung vom 03.04.2025 b) Präsentation von Herrn Handl zum „MeRu“-Projekt (zur internen Verwendung)				

<b>TOP 1 Begrüßung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Prof. Cremer begrüßt die Anwesenden und dankt Herrn Stablo für die Organisation der Online-Sitzung.</li> <li>- Erstmals als reguläres Mitglied ist Herr Johannes Weis anwesend. Er war bisher stellvertretendes Mitglied für Herrn Josef Pack, der zwischenzeitlich in den Ruhestand gegangen ist. Eine Stellvertretung für Herrn Weis wird Seitens des Verbands Holzwerkstoff- und Innentürenindustrie benannt werden. Herrn Pack wird in Abwesenheit für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren herzlich gedankt.</li> <li>- Ebenfalls erstmalig anwesend ist Herr Axel Miske als neuer Geschäftsführer des DFWR.</li> <li>- Als Gäste sind heute anwesend: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wie im Rahmen der vergangenen Sitzung angekündigt Frau Stefanie Willmann (Dold Holzwerke) als Stellvertreterin von Herrn Gerd Kromer im Bereich Nadellangholz.</li> <li>o Von Seiten des DFWR: Herr Benedikt Walle (Praktikant) und Herr Alexander Kerl (Praktikant), Frau Josephine Klapprott (Fachreferentin nachhaltige Holznutzung) ist heute krankheitsbedingt verhindert; von Seiten des DeSH: Herr Lars Schmidt.</li> <li>o Herr Dr. Jörg Staudenmaier und Herr Prof. Bertil Burian als wissenschaftlicher Berater</li> </ul> </li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Online zugeschaltet werden für TOP4 Herr Rainer Handl (Fachverband Holzindustrie Österreich) und für TOP5 Herr Dr. Lukas Emmerich und Frau Dr. Stefanie Wieland (beide Wald und Holz NRW).</li> <li>- Wie mehrfach angekündigt, und auch bereits erstmalig im Rahmen der Frühjahrssitzung erfolgreich praktiziert, wurden die Unterlagen für die aktuelle Sitzung durch die Geschäftsstelle nunmehr ausschließlich über das entsprechende Gremium „Ständiger Ausschuss RVR“ im HolzNews-Portal bereitgestellt. Sollten Fragen zum Zugang und dem Portal in der Mitgliedschaft auftreten, können diese gerne an die Geschäftsstelle gerichtet werden.</li> </ul>
<b>TOP 2 Festlegung der Tagesordnung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Tagesordnung wird angenommen.</li> </ul>
<b>TOP 3 Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 03.04.2025</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ergebnisniederschrift zur Sitzung vom 03.04.2025 wird angenommen (vgl. <i>Anlage a</i>).</li> </ul>
<b>TOP 4 Vorstellung „MeRu-Projekt“ zu KI-gestützter automatisierter Merkmalerkennung bei Rundholz (Zuschaltung aus Österreich)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen des Projekts „MeRu“, das in gemeinsamer Koordination der Österreichischen Bundesforste und des Fachverbands der Holzindustrie Österreich durchgeführt wurde, sollten „die Grundlagen für eine KI-basierte Automatisierungslösung in der Rundholzbewertung geschaffen werden, um die vorhandene Digitalisierungslücke im Bereich der Qualitätsfeststellung des Rundholzes zu schließen.“ (<a href="https://meru.engineering/projektbeschreibung/">https://meru.engineering/projektbeschreibung/</a>, abgerufen am 10.11.2025).</li> <li>- Da es sich hierbei um ein für die zukünftige Entwicklung der Rundholzbewertung bedeutendes Themenfeld handelt, erschien es zweckmäßig, über die im Projekt verfolgten Ansätze und erzielten Erkenntnisse informiert zu sein. Aus diesem Grund hatten Vorsitz und Geschäftsstelle die österreichischen Kollegen gebeten, die Vorgehensweisen im Projekt, die wesentlichen Ergebnisse sowie einen Ausblick darzustellen.</li> <li>- Herr Rainer Handl vom Fachverband Holzindustrie Österreich hatte dankenswerterweise einen Beitrag zu dem Projekt zugesagt und im Rahmen der Sitzung eine entsprechende Präsentation gehalten (vgl. <i>Anlage b</i>).</li> <li>- Wie mit dem vorgestellten Datensatz der annotierten Qualitätsmerkmale zur Anlernung von KIs sowie im Hinblick auf die Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis nunmehr weiter verfahren werden soll, wird in den kommenden Monaten in der österreichischen Forst-/Holz-Branche diskutiert und entschieden werden.</li> </ul>
<b>TOP 5 Vorstellung Endergebnisse des FNR-Verbundprojekts bzgl. Sortierung von Birkenstammholz (Zuschaltung aus NRW)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen der Sitzung des StA RVR am 06.03.2024 wurde seitens des Teams Holzwirtschaft von Wald und Holz NRW (Herr Dr. Lukas Emmerich) ein Projekt zur Charakterisierung und Nutzung der Birke sowie Zwischenergebnisse für die Sortierung von Birkenstammholz vorgestellt. Es wurde seinerzeit festgehalten, nach Abschluss der Untersuchungen eine Präsentation der Endergebnisse im StA RVR vorzusehen. Entsprechend stellte Herr Dr. Lukas Emmerich im Rahmen der aktuellen Sitzung die Endergebnisse vor.</li> <li>- Wenn die wissenschaftliche Verwertung mit einer Erstveröffentlichung der Ergebnisse erfolgt sein wird, werden dem StA RVR auch die detaillierten Informationen aus dem Projekt zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Stablo wird entsprechend mit Herrn Dr. Emmerich in Kontakt bleiben.</li> <li>- Da die Birke in Anlehnung an das RVR-Sortiermerkblatt der Buche sortiert wurde, stand seitens der Ausschussmitglieder in der Diskussion die Frage nach relevanten Unterschieden zur Buche im Zentrum, die ggf. im Rahmen einer eigenen Sortierung der Birke berücksichtigt werden sollten. Von Seiten der Projektausführenden wurden dazu verschiedene Aspekte entsprechend derzeitiger Einschätzung angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die öfter auftretenden Aufwölbungen / Beulen sind nicht sortierrelevant, da darunter i.d.R. nur kleine Astpunkte liegen.</li> </ul> </li> </ul>

- Abholzigkeit und Ringschäle sind keine dominierenden Merkmale und insofern nicht zwangsläufig zu ergänzende Merkmale.
- Der fakultative Braunkern stellt im Hinblick auf die Lammellenproduktion grundsätzlich kein Problem dar. Die bei einigen Stämmen auftretenden faulen Farbkerne traten bei Bäumen älter 80 Jahre auf, die ohnehin schon in die Zerfallsphase übergehen.
- Äste waren insofern prinzipiell relevant, als dass sie für die Einteilung (Einzelast wie Astanzahl) in die Qualitätsklassen beim Schnittholz (LS7, LS10, LS13) Berücksichtigung fanden. Auch wenn es sich um ungepflegt Bestände handelte, waren die Äste allerdings nicht extrem ausgeprägt und auch im Hinblick auf die Schnittholzherstellung unproblematisch.
- Bei der Krümmung könnten Überlegungen über Grenzwerte angestellt werden. In der Praxis ist eine kurze Aushaltung empfehlenswert, wie dies in der zweiten Versuchscharge (3 statt 4 m Länge) umgesetzt wurde.
- Da die Rindenstärken Unterschiede zur Buche aufweisen, wäre die Empfehlung, für die Birke eigene Werte in die RVR aufzunehmen.

### **TOP 6 Sachstand AG Werksvermessung und weiteres Vorgehen**

#### **a) Stand der Vorbereitungen für die Anerkennung von Herrn Würth als Zertifizierer durch DFWR und DeSH**

- Zwischenzeitlich wurde am 25.10.2025 die fünfte Sägewerksbegleitung (Büro Schneider/Herr Würth) abgeschlossen, so dass die formale Anforderung bzgl. der Anzahl an Inspektionsbesuchen erfüllt ist. Auch der Abschluss der Begleitung der Tätigkeiten im Büro erfolgt aktuell, so dass vor Ende November die vereinbarten Meilensteine der Wissensweitergabe erreicht sein werden.
- 11.11.2025: Informationsmodul Webinar mit PTB / LME RLP
- 14.11.2025: Besuch von Herrn Würth bei Microtec in Brixen
- Voraussichtlich Mitte November Einreichen der Unterlagen mit Antrag zur Anerkennung als Zertifizierer beim AG WV und Beschluss einer Empfehlung in Richtung der Präsidenten von DFWR und DeSH im Rahmen der AG WV-Sitzung am 24.11.2025.
- Erstellung einer Prüflizenz mit Unterschrift der Präsidenten von DFWR und DeSH und Zusenden des Dokuments im Dezember an Herrn Würth (Beginn der Anerkennung: 01.01.2026)

#### **b) Eckpunkte der aktuellen Brancheneinigung zur Weiterentwicklung der RVWV nach langjährigen Diskussionen**

- Durchmesser an der physikalischen Mitte (PMD1 und PMD2) werden zukünftig als Eingangsgrößen zur Ermittlung des Abrechnungsmaßes verwendet – anstatt wie bisher die Durchmesser an der Sortenmitte (SMD1 und SMD2). PMD1 und PMD2 werden nach den in der RVWV festgelegten, branchenüblichen und klar definierten Verfahren (Bildung des arithmetischen Mittels / Abrundungen) weiterverarbeitet, um den abrechnungsrelevanten Durchmesser an der physikalischen Mitte (PMD) abzuleiten.
- Der Durchmesser an der Sortenmitte (SMD) wird als Kenngröße zur Bestimmung kaufpreisrelevanter Qualitätsparameter weiter entsprechend der bestehenden Regelungen der RVWV anhand des SMD1 und SMD2 ermittelt und verwendet (z.B. Stärkeklassensortierung, Abholzigkeitsermittlung). Aus technischen Gründen wird jedoch nur die Anforderung bestehen, in der nachgelagerten Werks-EDV die Stärkeklasse weiterzugeben (nicht den SMD, was aber freiwillig möglich ist).
- Die vom Messgerät gemessene physikalische Länge des Stammes dient – wie bisher auch – als Eingangsgröße für die Weiterverarbeitung im Rahmen der Regelungen der RVWV. Nach dieser ist für die Ermittlung des Abrechnungsmaßes grundsätzlich die sog. Nennlänge maßgeblich. Für diese gelten Bestimmungen zu Übermaßen bei Langholz und Stammabschnitten sowie zu Längenrückstufungen bei Unterschreitung der sog. Mindestlänge bei Stammabschnitten.
- Zukünftig Verzicht auf Benennung/Einheit „Volumen/Kubikmeter“ für das Zylinder-Maß, da kein Volumenmessgerät vorliegt.
- Aktuell erfolgt die Einarbeitung der Anpassungen in die RVWV durch ein entsprechendes Redaktionsteam. Folgende weitere Themen werden dort bearbeitet:

- Altanlagen/Übergangsfristen
- Vorbereitung der gemeinsamen Kommunikation
- Kontakt zu den Prüfinstitutionen zur Umsetzung des Kompromisses
- Kontakt mit den Behörden zur Umsetzung des Kompromisses
- Entsprechend der finalen Überarbeitung der RVWV erscheint ein Abgleich mit Formulierungen der RVR und eine entsprechende Anpassung der RVR (z.B. hinsichtlich der Bezeichnung der Abrechnungseinheiten) notwendig.

### **TOP 7 Verschiedenes**

#### a) Sachstand AG atro-Gewichtsvermessung

- In der Sitzung des StA RVR am 24.10.2024 wurden die vom beauftragten Arbeitsgremium erarbeiteten Eckpunkte für ein Kontrollsystem der atro-Gewichtsvermessung zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Am 11.11.2024 wurde durch die Mitglieder des Arbeitsgremiums auf Grundlage eines von ForstBW eingebrachten und dort bereits genutzten Dokuments ein Entwurf einer Checkliste für Audits weitgehend finalisiert. Da die Holzseite kein externes Zertifizierungsverfahren möchte, sondern ein lieferantenseitig organisiertes Kontrollsystem etabliert werden soll, wurde seinerzeit festgehalten, dass die Forstseite die organisatorischen Möglichkeiten für ein entsprechendes Prüfverfahren eruiert. Diesbezüglich lagen bis zur aktuellen Sitzung jedoch noch keine Ergebnisse vor.
- Daher fanden in den vergangenen Wochen telefonische Abstimmungen statt, um die bislang im AG gemeinsam identifizierten und die bisherigen Regelungen konkretisierenden wesentlichen Parameter für eine sachgerechte Durchführung des Verfahrens zu sichern.
- In der aktuellen Sitzung erklärten sowohl forst- als auch holzseitige Mitglieder des Arbeitsgremiums, die bisherige Arbeit in diesem Sinne fortsetzen zu wollen.
- Herr Stablo übernimmt die Terminabstimmung für die nächste Sitzung des Arbeitsgremiums.

#### b) Sachstand Projekt Rindenabzüge

- Seit geraumer Zeit wurde über ein Konsortium aus HFR, FVA und HNEE der Versuch unternommen, für ein Projekt zur wissenschaftlichen Prüfung/Herleitung von Rindenabzugswerten Fördermittel zu akquirieren. Nach einem ablehnenden Bescheid durch die FNR im vergangenen Jahr erfolgte zwischenzeitlich auch bzgl. der Förderung in einem weiteren Programm jüngst eine negative Nachricht.
- Prof. Burian berichtete aktuell, dass in der gleichen Förderrichtlinie der Projektantrag nun in einer anhand der Kommentierungen der Prüfer überarbeiteten Form noch einmal als letzter Versuch eingereicht werden könnte.
- Aus den Reihen der Mitgliedschaft wurde von beiden Parteien auf die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Fundierung und Vereinheitlichung der Rindenabzugswerte hingewiesen und insofern eine neue Einreichung ausdrücklich befürwortet.
- Entsprechend wird das Projektkonsortium in den kommenden Wochen erneut mit der Anfrage zu Letters of Intent auf Unternehmen aus der Branche zugehen, um das wirtschaftliche Interesse der Marktpartner gegenüber dem Fördermittelgeber bei der Antragstellung zum Ausdruck bringen zu können.

#### c) Sachstand zur automatisierten Rundholzvermessung auf Transportfahrzeugen

- Im Rahmen der vergangenen beiden Sitzungen des StA RVR wurden seitens des Unternehmens Dralle das sog. tScale-System bzw. seitens des Unternehmens Jörg Elektronik das Messsystem JORO-Volume vorgestellt. Beide dienen der Vermessung von Rundholz (Schüttgüter / Rundholz) auf LKW und Zugwaggons bei der Durchfahrt durch das Messportal.
- Unter den Mitgliedern des StA RVR bestand Einigkeit über die Relevanz der Thematik und ebenfalls darüber, dass ein Monitoring stattfinden sollte, um die Thematik aufgreifen zu können, wenn für die Vermessung von Rundholz eine eichfähige Ladungsvermessung vorliegt.
- Dies wird nach aktuellen Aussagen der Hersteller in den kommenden Monaten zwar noch nicht der Fall sein. Die entsprechenden Prozesse werden jedoch bereits weiter konkretisiert.

#### d) Online-Veranstaltung zu mess- und eichrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland mit Schwerpunkt auf Rundholzvermessungsanlagen am 11.11.2025

- Die Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen aus der Branche, die im Rahmen ihrer Gremienzugehörigkeit/Position mit Fragen der Rundholzvermessung sowie den damit verbundenen gesetzlichen Rahmenbedingungen befasst sind. Sie dient dabei auch als Informationsmodul für die Prüfinstitutionen zur RVWV bzw. Interessenten an dieser Tätigkeit.
  - Seitens der Behörden (Physikalisch Technische Bundesanstalt / Landesamt für Mess- und Eichwesen Rheinland-Pfalz) konnten sechs ausgewiesene Fachleute als Referenten gewonnen werden. Das detaillierte Programm für das Webinar ist den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des StA RVR am 23.09.2025 inklusive Anmeldeinformation bereits zugegangen.
  - Von der Idee, die Veranstaltung aufzuzeichnen wurde aktuell Abstand genommen, da die Bedingungen einiger Referenten dafür so strikt wären, dass eine Weitergabe der Inhalte an Interessenten, die an dem Termin verhindert sein werden, nicht möglich wäre und gleichzeitig die Referenten im Wissen einer Aufzeichnung auch Ihre Formulierungen und Ausführungen so stark abwägen könnten, dass wichtige Informationen möglicherweise nicht weitergegeben würden. Es soll stattdessen bei den Referenten angefragt werden, ob die Folien im Nachgang des Termins zur Verfügung gestellt werden können.
- e) Drucklegung RVR-Materialien über die FNR
- Zwischenzeitlich sind alle druckgelegten RVR-Materialien in der FNR-Mediathek vergriffen. Aktuell erreichte die Geschäftsstelle diesbezüglich zudem die Nachricht, dass die Finanzierung der Drucklegung durch die FNR nicht mehr möglich sein wird.
  - In den Wortmeldungen der Mitgliedschaft wurde übereinstimmend geäußert, dass zwar aktuell ein Nachdruck nicht sinnvoll wäre, da mit den anstehenden Änderungen (vgl. TOP 6b) ohnehin eine Neuauflage notwendig werde. Grundsätzlich sollte zu gegebener Zeit aber erneut eine Drucklegung erfolgen.

**Nächster Termin: März 2026 voraussichtlich Eberswalde oder ggf. online (Priorität liegt auf Präsenztermin)**